

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 22.09.2015**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Vorsitzender: Ortsvorsteher Klaus Köser

Anwesend: OR Broghammer Felix
ORin Eiermann Susanne
OR Ernst Thomas
OR Gießhaber Martin
OR Hermann Robert
OR Hilser Franz
ORin Kaltenbacher Monika
OR Lehmann Rolf
OR Moosmann Manfred
OR Rapp Oskar

Entschuldigt: OR Maier-Juranek Volker

Außerdem anwesend: OB Thomas Herzog

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 22.09.2015**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Dorffest Tennenbronn – „10 Jahre gemeinsam unterwegs“ in 2016
- Vorlage Nr. 09/2015 -
3. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Beratung: 19.00 Uhr
Ende der Beratung: 19.35 Uhr

Die Beratung umfasst den §§ 25 - 27

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 22.09.2015**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 25

Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 22.09.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 26

Dorffest Tennenbronn – „10 Jahre gemeinsam unterwegs“ in 2016 - Vorlage Nr. 09/2015 -

In der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt ist das Vorhaben eines Dorffestes zur 10-jährigen Eingemeindung detailliert beschrieben. Aufgrund der Dringlichkeit der Organisation des Festes wurde bereits im Verwaltungsausschuss darüber beraten.

Im Jahre 2006 ist die Gemeinde Tennenbronn in die Große Kreisstadt Schramberg eingemeindet worden. Da aufgrund der großen räumlichen Entfernungen ein Zusammenwachsen sehr schwierig ist, sollte versucht werden, mit einem Dorffest die Menschen zusammenzubringen. Wichtig ist deshalb auch, dass dieses Dorffest nicht nur eine Tennenbronner Angelegenheit ist, sondern ein gemeinsames Fest mit Vereinen und Bürgern aus allen Stadtteilen der Stadt Schramberg. Es wäre schön, wenn dies ein lebendiges Fest mit einem vielfältigen kulturellen Rahmenprogramm und auch einem kreativen kulinarischen Angebot wird. Dies gelingt nur mit einem hohen Engagement der Vereine, Schulen, Kindergärten und Gastronomen.

Bei einem ersten Versuch im Jahre 2011 mit einem Bernecktal fest zur 5-jährigen Eingemeindung konnten zahlreicher Besucher und eine sehr gute Resonanz verzeichnet werden.

Am 25.03.2015 erfolgte eine Besprechung mit den Tennenbronner Vereinen. Hier hat sich die Mehrheit für ein Dorffest und nicht für ein Bernecktal fest ausgesprochen. Unter dem Motto „10 Jahre gemeinsam unterwegs“ soll am 18. und 19. Juni 2016 gefeiert werden. Am 29.06.2015 fand eine Sitzung mit den Stadtverbandsvorsitzenden sowie Herrn Ortsvorsteher Klaus Köser und Frau Rebmann zum Ablauf und der Organisation des Dorffestes, sowie der Einbeziehung aller Schramberger Vereine statt. Eine Kalkulation hat ergeben, dass die Kosten für das geplante 2-tägige Fest nicht viel niedriger sein werden als beim Straßenfest in Sulgen. Viele Kosten wie Marketing, Installationen, Festbühne etc. fallen in gleicher Höhe an.

Ein solches Fest kann nur geschultert werden, wenn sich die Stadt Schramberg wie im Beschlussvorschlag aufgeführt an den Kosten beteiligt.

Einzige Frage dieser Thematik stellt OR Manfred Moosmann. Er möchte wissen, wie viele Vereine sich bereits angemeldet haben.

Ortsvorsteher Klaus Köser sagt hierzu, dass die Anmeldefrist am 30.09.2015 endet und man erst dann Genaueres weiß.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 22.09.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Folgender **Beschlussvorschlag** wird dem Ortschaftsrat vorgetragen:

Die 10-jährige Eingemeindung von Tennenbronn in die Große Kreisstadt Schramberg soll in Form eines Dorffestes unter der Motto: „10 Jahre gemeinsam unterwegs“ gefeiert werden. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von 34.000 Euro für spezielle Zwecke und 15.000 Euro für Bauhofleistungen sind im Haushalt 2016 bereitzustellen.

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig für diesen Vorschlag aus.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 22.09.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 27

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Bekanntgaben des Ortsvorstehers

1. Die Planungsunterlagen der 8. und 9. punktuelle **Änderung des Flächennutzungsplanes** liegen in der Zeit vom 31. August bis 02. Oktober 2015 öffentlich aus (auch hier in der Ortsverwaltung).
2. Die Planung des **Kurparks bzw. des Adventure-Golf** soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden, die der Wohnmobilstellplätze in der Sitzung am 27. Oktober 2015.
3. **Nachtloipe:** Das Stromkabel ist verlegt, die Fundamente für die Masten sind betoniert und die Stromverteilungskästen sind gesetzt. Heute sind die Masten geliefert worden, die Strahler sind bereits da. Ein hiesiger Bauunternehmer stellt die Masten mit einem Kran auf und der Bauhof wird danach mit einer Hebebühne die Strahler montieren und anschließen.
4. **Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum:** Die Stadt Schramberg hat vom Regierungspräsidium Freiburg ein Schreiben bekommen mit dem Inhalt, dass Tennenbronn in diesem Jahr **nicht als Schwerpunktgemeinde ausgewählt** worden ist. Die Regierungspräsidentin ermuntert jedoch dazu, weiterhin Anträge zu stellen, auch für Einzelmaßnahmen. Die Frist für dieses Jahr läuft zum 12. Oktober 2015 aus.

Ortsvorsteher Klaus Köser macht keinen Hehl daraus, dass er sehr enttäuscht ist, da sich doch viele Bürger bei mehreren Treffen an dem Konzept beteiligt hatten. Zur Information liest er dem Ortschaftsrat das Schreiben vor.

Fragen aus dem Ortschaftsrat

ORin Susanne Eiermann fragt, ob es bei der **Ablehnung als Schwerpunktgemeinde** evtl. daran gelegen haben könnte, dass der Schwerpunkt des Konzeptes die neue Sport- und Festhalle war und nicht ein Dorfgemeinschaftshaus oder ein Dorfladen. Evtl. haben andere Gemeinden mehr Gewicht auf das Thema „Die Dorfgemeinschaft stärken“ gelegt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 22.09.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 2 -

Ein Mitarbeiter des Regierungspräsidiums, welcher das Projekt begleitet hat, war hier in Tennenbronn und hat den Eindruck hinterlassen, dass er vom Konzept der neuen Halle sehr angetan war, antwortet der Ortsvorsteher.

Mehrere Ortschaftsräte sind der Meinung, dass bei Regierungspräsidium nachgefragt werden sollte, wo die Schwachpunkte bei dem eingereichten Konzept gelegen haben. Von OR Robert Hermann wird der Antrag gestellt, die Verwaltung soll beim Regierungspräsidium entsprechend nachfassen.

Ortsvorsteher Klaus Köser wird mit den zuständigen Sachbearbeitern sprechen und abklären wie die Rückfrage gehandhabt werden soll. Die Stadt Schramberg wird weiterhin versuchen, Förderungen aus dem Programm „Entwicklung ländlicher Raum“ zu erhalten.

OR Oskar Rapp fragt nach, warum die Stadt die Nachfrage auf Ausbaggern der **Löschwasserteiche** abschlägig beantwortet hat.

Ortsvorsteher Klaus Köser informiert, dass zu Zeiten der Selbständigkeit der Gemeinde Tennenbronn die Löschwasserteiche von den Beteiligten und immer einem Anteil Gemeinde gebaut worden sind. Die Stadtverwaltung Schramberg vertritt die Meinung, dass die Unterhaltung der Teiche Sache der Grundstückseigentümer sei.

OR Oskar Rapp fragt, ob bei den Eingemeindungsverhandlungen bezüglich der Löschwasserteiche Absprachen getroffen worden sind. Außerdem bringt er als Beispiel den Löschwasserteich am Ramstein, welcher von der Stadt Schramberg gerichtet worden ist.

Der Ortsvorsteher wird nochmals mit der Stadtverwaltung Kontakt aufnehmen und die Sache abschlägig klären.

OR Felix Broghammer spricht ein Lob für den Bauhof aus. Der **Blumenschmuck** ist in diesem Jahr sehr gut gelungen. Allerdings ist er auch

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 22.09.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 3 -

der Meinung, dass die ziemlich stark **zurückgeschnittene Hecke** bei der Auffahrt zur Ortsverwaltung das schöne Bild abschwächt.

Der Ortsvorsteher antwortet, dass es notwendig war, die Hecke zurückzuschneiden. Wenn es momentan auch etwas kahl aussieht wird diese sich aber schnell wieder erholen.

Auf dem **Oberen Friedhof** stören sich Angehörige an der Kiesfläche, berichtet OR Felix Broghammer.

Hier handelt es sich um eine Erweiterungsfläche, antwortet Ortsvorsteher Klaus Köser.

OR Susanne Eiermann wurde angesprochen, dass der **Treppenaufgang vom Fichtenweg zum Birkenweg** ist ziemlich zugewachsen ist.

Der Ortsvorsteher gibt dies so an den Bauhof weiter.

Am **Dorfweiher** ist mehr geschürft als gebaggert worden, so OR Robert Hermann etwas enttäuscht. Außerdem fragt er, wann denn endlich der Sand abgefahren wird.

Von Herrn Pröbstle weiß der Ortsvorsteher, dass dies im Laufe der nächsten Wochen geschehen soll.

OR Monika Kaltenbacher gibt ihrem Unmut über die **Sauberkeit im Freibad** Ausdruck. In der vorletzten Sitzung vor der Sommerpause hatte sie berichtet, dass die Wasserspülung in einem der Damen WC's schon längere Zeit defekt war. Die Reaktion war dann, dass die Toilette einfach geschlossen und mit einem Schild „defekt“ versehen wurde.

Außerdem hatte sie festgestellt, dass die Sauberkeit im Bereich der Toiletten sehr zu wünschen übrig ließ. Der Boden war so nass und schmierig, dass Sturzgefahr im Verzug war. Sie selbst ist in Badeschuhen fast ausgerutscht.

Nach ihrer Information hat während des Sommers im Freibad ziemlicher Personalmangel geherrscht, da mehrere Mitarbeiter im Hallenbad Sulgen eingesetzt waren. Dies ist ein unhaltbarer Zustand.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 22.09.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 4 -

Der Ortsvorsteher antwortet, dass er mit dem Schwimmmeister Herrn Ragg die vorgebrachten Mängel besprochen und um Abhilfe gebeten hat. Er wird jetzt direkt mit Herrn Kälble (Leiter der Stadtwerke Schramberg) sprechen.

Die Frage, ob das **beim Dorfweiher gelagerte Holz** verkauft ist, kann Ortsvorsteher Klaus Köser positiv beantworten.

Die Frage nach der **Flüchtlingssituation** in der Stadt richtet OR Robert Hermann an Oberbürgermeister Thomas Herzog.

Für die Unterbringung der Flüchtlinge ist das Landratsamt zuständig, erklärt der Oberbürgermeister. Sie werden nach einem Schlüssel verteilt. In Schramberg (hauptsächlich in der Talstadt) sind momentan 200 – 210 untergebracht. Wenn der Zustrom weiter so anhält, werden die Unterkünfte nicht mehr länger als 4 – 6 Wochen ausreichen. Dann müssen die Flüchtlinge auch auf die Stadtteile verteilt werden. Leerstehende Wohnungen sollen an das Landratsamt gemeldet werden. Mieter ist der Landkreis.

Folgende Baugesuche erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Neubau eines Einfamilienwohngebäudes mit Abstellraum auf Flurstück Nr. 328, Trombach 141
2. Neubau eines Doppel-Carports mit Satteldach für Gartengeräte, Errichtung einer Terrassenüberdachung, Errichtung eines Satteldaches auf der bestehenden Flachdachgarage als Abstellraum auf Flurstück Nr. 164, Leonberg 174
3. Abbruch des Balkons im EG, Errichtung eines Anbaus an das bestehende Wohngebäude im UG mit Terrassennutzung im EG auf Flurstück Nr. 250, Bruck 29
4. Neubau eines Einfamilienwohngebäudes mit teilweise innenliegender Doppelgarage auf Flurstück Nr. 473/4, Albert-Schweitzer-Str. 1

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 22.09.2015**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 5 -

5. Anbau eines Windfangs und Errichtung von zwei Dachgauben am / auf dem bestehenden Wohngebäude (Mittelberg 57/1), Erweiterung des bestehenden Schuppens mit einer Garage für Traktoren im UG, Neubau eines Güllebehälters auf Flurstück Nr. 198, Mittelberg 57 und 57/1
6. Anbau einer Überdachung mit Pultdach für einen PKW-Stellplatz auf Flurstück Nr. 75, Eichbach 217